

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Badezeit.

Seit Baumgarten das Bad dem Wolfenschielen gesegnet,
Und seit Burkhard Mönh bei Basel in Nosen gebadet,
Seit man den Sonderbundskrieg im Bade Rothen verabredet:
Hat sich schon Manch' verjüngt im Bad und den Beutel erleichtert.
Porzellan ziemt Reichen, den Armen die hölzerne Wanne.
Schiller sprach schon: Es lächelt der See, er lädt zum Bade.
Wer zählt alle mir auf, die sündenvergängenden Bäder?
„Alte Weiber und Enten schwadern“, wie es im Lied heißt;
Alles steigt in den Kasten und spült sich den frolichen Mai ab;
Nixen, Rajaden, Elsen und Nymphen verlocken die Menschheit;
Käfen und Zinken fliegen vom Baum und baden im Staube.
Oft dient auch das Bad den Lebensmüden zur Ausred.
Wer sich ertränkt, lädt schriftlich zurück: „Ich wollte nur baden.“
Eisenjägering, Schwesel und Meerjatz stärken den Reichen,
Arme baden im Schweiße des Angesichts und in — Thränen;
Kranken verordnet der Arzt oft Bäder von heilsamen Kräutern.
Russen, Franzosen und Briten verehren am meisten das Blutbad,
Denn im Blut liegt Eisen und Eisen ist gut für die Nerven.
Wer im Blut und Eisen sich badet, wird hörnerig wie Siegfried;
Und wer solches nicht glaubt, der frage den Mann der drei Häärtchen,
Welcher in Küssingen sitzt in diplomatischen Bäder.
Auf eine kalte „Düsche“ von Richter nimmt er ein Dampfbad;
Türkische Bäder und russische nimmt er gleichfalls mitunter,
Immer behutsam, daß er das Kind mit dem Bad nicht verschütte.

A.: Ja, ja, der Berger hat vom Nationalrath sis Dividende-Zuckertäfeli nit übercho.

B.: Mi het d'rüm g'merkt, daß er bi sum Zuckerzoll eigentlich mehr an e Zoll Zucker denkt het.

Glaus: Gestern hani den Festwy für e Schiebet versucht. Aber soll mi der Gugger verbäuelle, wenn das en Festwy ist.

Puk: Aber wiejo denn?

Glaus: Weil er mi het la g'heie, dä Donner! Wär' es en Festwy, so hätt' er mi au fester g'halte ob em Heigoh.

Berner Waldandacht.

Früh Morgens, wenn die Hähne kräh'n,
Gh' noch der Milchfrau Ruf erschallt,
Muß sich nach Aergerniß umsch'n
Der Berner im Bremgartner Wald.
Dann geht leise,
Nach seiner Weise,
Der Herr Landjäger durch den Wald.
Ein Paar, das ihn nicht kommen hört,
Nicht hört mit Küszen auf sogleich
Wird aus dem Schäckern aufgesökt,
Zäh fortgeschleppt in's Stadtbereich;
Die Berner denken,
Nun laßt uns senten
Vor'm Landjäger das Haupt so bleich.
Der Richter, wenn er aufgewacht,
Er ahndet auch den Frevel bald:
Wer solches Aergerniß gemacht,
Zehn Franken dem Staatsseidel zahlt.
Im kleinen Kreise
Küßt euch doch leise,
Doch nicht in dem Bremgartner Wald —
Der Landjäger geht durch den Wald.

Da sich herausstellte, daß 80% der Lehrer in Basel freisinnig sind, beschlossen die dortigen reichen Frommen, fortan mit grösster Entschiedenheit an den 20% festzuhalten.

Benz: Mi seit, für's eidgenössische Schützenfest sigi gar kei ostschweizerische Musik engagirt worde.

Ruehi: Das ist wohl deßhalb nit gscheh, will ne d'Wyse (Ostwind) finer Byt d' Festhütte umg'wählt het. Drumm wei si au nüt meh vom Blase wüsse vo dorther.

Unterleibskrankheiten,

Geschlechtskrankheiten, Folgen von Ansteckung od. Selbstschwächung, Mannesschwäche, Ausfluss, Pollutionen, Wasserbrennen, Bettlässen, Blutharnen, Blasen- und Nierenleiden behandelt brieflich nach neuer wissenschaftlicher Methode mit unschädlichen Mitteln. Keine Berufsstörung! Streng Discretion!

Bremicker, praktisch. Arzt in Glarus.

Als Spezialarzt für obige Krankheiten garantire für den Erfolg in allen heilbaren Fällen!



Garantirt ächte, feinste
Neapolitanische Macaroni

und zwölf Sorten feinste
Neapolitanische Suppenpasten,
offen und in Originalkisten von
25 und 50 Kilo,
Parmesan-Käse, Farinen de Groult,
Thee, Olivenöl, Burgunderessig,
Tafelsenf, Gelatine, Engl. Biscuits,
Konserven, Fleischextrakt, Ge-
würze etc. (N. 322)

empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, Zürich.



KIENAST & Co.
C. A. Bauer's Nachfolger.
Eisapparate - Fabrik und Eis - Handlung
Aussersihl-Zürich. (BL. 25)
Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.
Médailles: PARIS 1867, ZURICH 1868, PARIS 1878.

Wer

gern von den aus feinsten, theuersten, ausgesuchtesten, südamerikanischen Tabaken angefertigte deutsche Cigarren, 15er, 10er, 7er und 5er, sowie französische Façon Habana-Bouts von hochfeinem Aroma und reinem Geschmack rauchen will.

Verlange
aus der Cigarrenfabrik

J. & H. Eichenberger in Burg
(Ct. Aargau.)



1210Z-71-3

Bade-Stühle
mit und ohne Ofen
für Gesunde und Kranke.

Illust. Prospekte gratis.
C. T. AMSLER,
Apparaten-Fabrik,
Feuerthalen bei Schaffhausen.

Parqueterie-Fabrik
Interlaken. { Parqueterie, Châletbau,
Bauschreinerei, -63-52
Dekorative Zimmerarbeiten.

Louis Troxler, { Metallbuchstabefabrik für Firma
an Hôtels, Pensionen, Magazine etc.
Metallschablonen-Fabrikation. -43-3

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt
ertheilt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten
der Haut, der männlichen u. weiblichen
Geschlechtsorgane und der Verdauungswerzeuge nebst übrigen
chronischen Krankheiten, wo-
unter Bandwürmer und Epilepsie.
Eigene allopathische und homöo-
pathische Apotheke. — Sprech-
stunden täglich, auch Sonntags,
von 9 bis 1 Uhr Vormittags und
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in
Zürich, Schweizergasse Nro. 14,
I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

Représentants

sérieux sont demandés par Mes-
sieurs **N. Guiserix et Cie.**,
propriétaires des meilleures crus
des environs de Bordeaux, pour
le placement des Vins, Rhums et
Cognacs, etc.

Ecrire : 42, Cours de Tourny,
Bordeaux.

Hôtel SEEHOF, Zürich.

Gasthof III. Ranges.
In bester Lage der Stadt
Schiffände.
Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.
Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grossé geräumige Stallungen und Remise
Achtungsvoll (N. 25)
Frau Wwe. **Frey-Halder.**